

Rupert Huber
Why sync?



verhältnis von musikstrukturen zueinander ohne voraussetzung der synchronisation (eines gemeinsamen zeitmaßes).

selbstständige musikstück-teile (die für sich genommen wieder ganze musikstücke sind) generieren miteinander ein neues eigenständiges musikstück.

jedes musikalische ereignis kann in kombination mit anderen (synchronisiert) oder als eigenständiger zeitraum in erscheinung treten.

es soll möglich sein, dass die einzelmusikstück(teile) in ihrer eigenen zeit bestehen bleiben und in kombination mit anderen ein neues zeitgeflecht bilden.

diese musikstücke, die teil des musikstücks why sync? sind, sind für sich komponiert und im hinblick auf das gesamtstück (module/ebenen).

eine nicht auf eine zeit beschränkte notation kann ich mir als objekt in einem raum vorstellen, oder als website.

ein stück für klavier und drei cd-player; die einsätze sind in toleranzzeiten von 10 sekunden bis unendlich möglich.

gleichzeitig können ebene in ihrer eigenen zeit für sich stehen bleiben und ihre kombination als neues zeitgeflecht

... fehlt die untersuchung darüber, wie individuelle zeiten sich treffen können, ohne ihrer identität beraubt zu werden
... (zeittransformationen)

eine ebene so gegen eine andere setzen können, dass jede mögliche kombination zu einem ergebnis führt, das mir gefällt

asynchron arbeiten heißt arbeiten mit ungefähren einheiten, grenzwerten, ungenauigkeiten.

ebenen kann heißen sprache stimme sprechen samples eine ebene, frequenzen
eine ebene
etc

benennung der module/ebenen nach ihren funktionen.

ebene(funktion)...
material

1 1 2
2 . 1
3 2 .
4 . .

bedingungen für module, kennzeichen etc ähnlich chemischen formeln:
reagiert mit dem und dem so und so, x früher als y bewirkt das und jenes etc...

eine adäquate partitur ist eine website als interface
theorie/instrument/darstellung/gedächtnis des musikstücks bzw einer struktur, aus der viele musikstücke entstehen können;
zu sehen sind kieselsteine an einem flussufer,
hinter jedem stein sind klangstrukturen, text oder noten gelagert.

why sync? ist eine komposition von rupert huber.
ua der website als partiturmusikinstrument: ars 99
ua für klavier und drei cdspieler: musikprotokoll 99
www: grafik und interface design: august black
programmierung der klangabspielsoftware und netzwerk-design: daniel scheffler
in Zusammenarbeit mit musikprotokoll 99